

Dreyßigster Brief.

Der Zucker, meine werthgeschätzte Freundin! dessen ich schon im sechsundzwanzigsten Briefe als Ernährungs- und Versüßungsmittel gedachte, ist ein eigenthümlicher und in mehrerer Hinsicht merkwürdiger Pflanzenkörper. Wenn auch die Alten säße Pflanzensaft und den Honig kannten und benutzten, so ist doch die Kunst, reinen Zucker darzustellen, erst seit der Mitte des funfzehnten Jahrhunderts bekannter worden.

— Das Vaterland des Zuckerrohres ist das wärmere Asien, von wo es nach Sypern und Sizilien kam; aus Sizilien verpflanzte man es nach Madeira, Porto Santo und den Kanarischen Inseln. In den Jahren 1640. bis 1650. fing man mit der Anlage der Zuckerplantagen in Westindien an. Ohnstreitig entwickelte sich die Kunst der Zuckersiedererey und der Zuckerraffinerie allmählich durch den